

„kaputt“

kaputt kommt aus dem Französischen, ein Begriff aus dem Kartenspiel: der Unterlegene ist « *capot* », (vermutlich irgendwie „gedeckelt“? ich bin kein Kartenspieler, gibt es ihn heute noch?). Im 17. Jahrhundert kam der Begriff nach Deutschland : im 30-jährigen Krieg im Sinne von tot, zugrunde~, verloren~, entzwei~, zu viel ...

capot wiederum kommt nicht von lat. *caput*, Kopf, sondern vom spätlat. *cappa* = Mantel mit „Kapuze“, v. a., aber keinesfalls nur bei Mönchen (Kapuziner).

cappa > *chape* (dt. [Regen-]Cape) oder > *chappe*, *kappa*, *capuchon*, Kapsel (= Mantel, Deckel), *capa e spada*, Capa der Stierkämpfer. Neufranzösisch « *chape* » = Dichtungsschicht.

lat. *cappa* gibt es bereits im Jahre 679. Diminutiv von *chape* > *chapelle* / Kapelle (ursprüngl. Aufbewahrungsort des Mantels des Hl. Martin = nicht-konsekrierte Kirche, zumeist in Privatbesitz, zuerst bei den fränkischen Königen, v. a. bei Kriegszügen, sozusagen eine „Wanderkirche“), später auch Teil einer Kirche = Seitenkapelle, z. B. Toten~, Tauf~. Davon abgeleitet Kaplan (Hilfsgeistlicher / Hauskaplan) / *chapelain*, Cappella Sistina > Kapelle (= Orchester), Kapellmeister, etc.

chapelé = mit einem *chapeau* bedeckt, > Kappe / Käppi (frz. *képi* = offiziell, [oft] Tarnkappe, verkappt = verdeckt, bis hin zu *Cappuccino* (Kaffe mit Haube).

Allerhöchstwahrscheinlich haben Kappe etc. nichts mit *caput* zu tun, obwohl man nie sicher ist. Die etymologische Forschung schließt es (nicht *expressis verbis*) aus. Kontamination ist m. E. möglich. *Chapelé* hieß wie gesagt im Mittelalter „mit einem Hut / *chapeau* bedeckt“, wohingegen das frz. Wort für Haupt = *chef* (mit seinen vielen Ableitungen) vom lat. *caput* kommt.

kapores kommt aus dem Jüdischen und hat vermutlich ursprünglich nichts mit kaputt zu tun. Wer aber wollte Kontamination im Laufe der Jahrhunderte ausschließen?

Schließlich habe ich noch die Vermutung, dass die Leprakranken im Mittelalter deswegen im Französischen als *capot* bezeichnet wurden, weil sie eine distinkte Kleidung in der Art eines Kapuzenmantels tragen mussten.

29. 9. 2013